

Veranstaltungsort

12.12.2019 in Neubrandenburg

Hochschule Neubrandenburg
Brodaer Str. 2
17033 Neubrandenburg
Haus 1 Hörsaal 2

Das Programm finden Sie auf der Innenseite.



Wir freuen uns auf
Ihr Kommen!



Photos by Pavel Nekoranec on Unsplash



Wir weisen darauf hin, dass während der Veranstaltungen zu Dokumentationszwecken Fotos gemacht werden. Wenn Sie der Veröffentlichung der Bilder nicht zustimmen, sprechen Sie uns bitte an. Vielen Dank!

Für Nachfragen oder Anmeldungen wenden Sie sich bitte an die Landesvereinigung für Gesundheitsförderung Mecklenburg-Vorpommern e. V.

Telefonisch unter
0385 2007 386 0
oder per Email an
ines.veit@lvg-mv.de

Die Teilnahme ist kostenfrei, wir bitten jedoch um eine Anmeldung bis zum **01.12.2019**.

Vielen Dank!



Die Veranstaltung findet im Rahmen der Förderung der LVG MV durch das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit Mecklenburg-Vorpommern sowie in Kooperation mit der Hochschule Neubrandenburg statt.



Ministerium für Wirtschaft,
Arbeit und Gesundheit



Hochschule Neubrandenburg
University of Applied Sciences



Abschlussveranstaltung zum Forschungsprojekt

Kommunale Gesundheitsförderung



Photo by Karsten Würth on Unsplash

am 12.12.2019 in
Neubrandenburg

Sehr geehrte Bürgermeisterinnen und Bürgermeister, sehr geehrte Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträger aus Städten und Gemeinden,

Kommunale Gesundheitsförderung ist ein komplexes Thema, das allzu oft auch erfahrene Akteure vor Herausforderungen stellt. Insbesondere im ländlichen Raum stellen sich häufig Fragen, die von außen nicht immer leicht zu beantworten sind. Umso wichtiger ist es, dass die lokalen Verantwortlichen selbst die Möglichkeit haben, die Situation ihrer Stadt oder Gemeinde einzuschätzen und aus diesen Erkenntnissen Maßnahmen und Ideen zu entwickeln.

Mit Hilfe der nun durch Studierende erprobten Instrumente kann überall mit geringem Aufwand ein Grundstein für gesundheitsförderliche Arbeit gelegt oder die Entwicklung vor Ort evaluiert werden. Selbstverständlich steht die Landesvereinigung für Gesundheitsförderung Ihnen in der Umsetzung zu jeder Zeit mit Rat und Tat zur Seite.

Kommen Sie mit uns ins Gespräch und profitieren Sie von unsern Erfahrungen. Wir freuen uns auf Sie!



Programm

- 12:00 Uhr **Begrüßung**
Studentisches Forschungsprojekt zur kommunalen Gesundheitsförderung an der Hochschule Neubrandenburg
(Prof. Dr. Susanne Hartung)
- Kommunale Gesundheitsförderung in MV und das Kommunale Beratungspakets der LVG
(Kristin Mielke)
- 12:30 Uhr Einsatz von Instrumenten zur Bestandserhebung
Bericht der Studierenden
- 13:30 Uhr Erfahrungen mit den Instrumenten
*Berichte von kommunalen Projektpartner*innen (angefragt)*
- Anschließend Diskussion
- 14:00 Uhr **Kaffeepause und Gelegenheit zum Gespräch**
- 14:45 Uhr Erfahrungsaustausch zur kommunalen Gesundheitsförderung in Kleingruppen
(Moderation: Studierende des Forschungsprojektes)
- 15:30 Uhr Zusammenfassung der Ergebnisse aus den Kleingruppen
- 15:45 Uhr Ausblick und Verabschiedung
- 16:00 Uhr *Ende der Veranstaltung*

Über das Forschungsprojekt *Kommunale Gesundheitsförderung*

Kommunale Gesundheitsförderung ist die Strategie, um die Gesundheit der Bürgerinnen und Bürger umfassend und von der Geburt bis ins hohe Alter zu erhalten und zu fördern.

Mit dem Präventionsgesetz sind Kommunen vermehrt gefordert Angebote der Gesundheitsförderung zu entwickeln und miteinander in sogenannten Präventionsketten zu verknüpfen. Die Akteure des ländlichen Raums Mecklenburg-Vorpommerns stellt das vor besondere Herausforderungen, um Netzwerke und Strukturen aufzubauen und Strategien durch ausreichende Daten zu stützen.

Die Landesvereinigung für Gesundheitsförderung MV e. V. entwickelte verschiedene Instrumente zur Unterstützung der Kommunen u. a. zur Bestandserhebung.

Im Forschungsprojekt arbeiteten die Studierenden eng mit der LVG MV e. V. und den Kommunen Bad Sülze und Neustrelitz zusammen, um diese Instrumente zur Bestandserhebung zu testen und ggf. weiterzuentwickeln.

Die Studierenden bekamen einen detaillierten Einblick in die Arbeit der kommunalen Gesundheitsförderer, wandten quantitative und qualitative Forschungsmethoden an, werteten Forschungsergebnisse aus und präsentieren nun die Ergebnisse des Forschungsprojektes im Rahmen der Abschlussveranstaltung.

